

Geheimnisse der Welt, des Ursprungs und der Zeit davor

Niederschrift des Wahnsinnigen

Hereby Abeam

Gizeh, der Südpol und die Eiszeit



Einführung in das Ende der welt

Was die Älteren wußten und woher wir das wissen

Gizeh, Nasca, Angkor Wat, Nan Medol, Yap und Raiatea.

Von allen Orten die oben genannt werden, wissen wir, dass sie alt sind. Im Maßstab unserer heutigen Rechnung jedoch vergleichsweise jung. Die Herkunft dieser Orte ist in den Nebeln der Zeit verschollen, doch wollen wir nun versuchen einen Funken Licht in diesem Nebel zu entzünden um zu erfahren, was die Älteren wußten.

Verlagern wir den Längengrad Null von Greenwich London nach Gizeh so erhalten wir eine ganze Reihe beeindruckender Zahlen auf deren bedeutung im nachfolgenden Text eingegangen wird.

Zuerst wollen wir jedoch betrachten, warum wir den Längengrad verlagern.

Abgesehn davon, das Gizeh im Altertum als Zentrum der Welt galt, und noch heute einige wenige die Meinung vertreten, dass Gizeh auch das Zentrum der Landmassen darstellt sollte man auf jeden Fall bedenken, dass Gizeh im Zentrum des trockensten Gebietes der Erde liegt und die herkunft der Pyramiden und der Sphinx entgegen langläufiger Meinung alles andere als geklärt ist.

Wir begeben uns nun vom
Längengrad Null in Gizeh genau
54 Längengrade richtung Ost und
erreichen Kathmandu, die
mystische Stadt im
Himalayagebirge.

Weitere 54 Grad richtung Ost erreichen wir die
Insel Yap. Angkor Wat liegt hingegen 72 Grad
östlich von Gizeh und weitere 54 Grad ost von
Angkor Wat liegt Nan Medol.

Dies ist insofern bemerkenswert, da es sich zum
einen um ganze Zahlen handelt, alle genau und
ohne Nachkommastelle und zum anderen alle diese
Zahlen nicht nur durch 6 und 12 teilbar sind
sondern, und hier ist wohl der bemerkenswerteste
Teil der Rechnung, dass es sich bei 54 und 72 um
Präzessionszahlen handelt.

Präzessionszahlen beschreiben in der Astronomie unter anderem die bewegung von Planeten und Himmelskörpern

Unter diesen Orten besticht grade Angkor Wat mit
weiteren bemerkenswerten Zahlen. So führen vom
Hauptpalast 5 Straßen fort deren beiden Seiten von
je 54 Götzen flankiert werden.
Dies sind 108 Götzen pro Straße.
Das ursprüngliche Angkor Wat besteht zudem aus 72
Palästen, Observatorien und Tempeln.

Die Älteren wußten um die Bedeutung dieser Zahlen, und schufen aus diesem Grund diese Orte.

Doch das ganze Wissen der Älteren ist nicht nur in den Bauwerken verschlüsselt.

Nachdem die Älteren diese Orte gründeten, und dort eine Basis ihrer Kultur errichteten, begannen sie damit, Kulte zu schaffen, in denen sie weitere Zahlen verschlüsselten.

In der Legende des Osiris heißt es er habe 72 Verschwörer gegen sich gehabt. 72 Jahre braucht es in der Präzession der Erdachse für die Veränderung um 1 Grad.

In der Kabbalah muß man hingegen 72 Wege bescheiten, um Gott zu erreichen.

**Weitere Präzessionszahlen sind
1080, 2160 und
4320**

Die Rigverda, der älteste mystische Text des Hinduismus besteht aus 10800 Strophen und das Werk ist 432000 Silben lang.

4320 ist die Anzahl der Jahre, die für die Bewegung durch 2 Häuser des Tierkreises vonnöten sind.

Berossos der Geschichtsschreiber der Dannes beschrieb (darauf wird im folgenden näher eingegangen) sagt, dass vor der Sintflut eine Reihe von Königen Babylon regierten, deren Herrschaft insgesamt 432000 Jahre dauerte.

Berossos schreibt, dass von der Erschaffung der Erde bis zur Sintflut 2160000 Jahre vergingen.

2160 ist die Anzahl der Jahre die es braucht um 1 Haus des Tierkreises zu durchqueren

GEMATRIE

Die Zahlenwerte für die griechischen Wörter für Jesus und Maria (888 und 192) ergeben 1080.

Diese Zahl entspricht dem Radius des Mondes in Meilen.

Die Älteren kannten das Geheimniss

Die Erdachse dreht sich in umgekehrter Richtung entgegen der Erdrotation.

Dies geschieht in vollkommener Regelmäßigkeit.

Eine ganze drehung der Achse dauert 25776 Jahre.

Die Älteren wußten

Alle 26000 Jahre, wenn der Planet einen Zyklus der Präzession durchläuft, kommt es zu gewaltigen Katastrophen.

Dies wissen sie, weil sie selbst das ende eines Zyklus miterlebten.

Nahezu jede Kultur kennt ihren Mythos dazu.

Bei den Incas war es Viracocha, der weißhäutige, bärtige Mann mit Schuppen, der über das Meer kam und ihnen die Zivilisation brachte. Bei Berossos in Babylon war es Oannes der ebenso beschrieben wird wie Viracocha. Beide bilden die Grundlage für Kukulcan und Quetzalcoatl.

Die Zoroaster wissen zu berichten, dass sie einst in einem Paradies lebten welches im heutigen Sibirien zu finden sei. In Sibirien selber finden wir jedoch nur noch gefrorene Tierkadaver vor, welche aus allerlei Klimazonen stammen und so schnell gefroren, dass sie teilweise noch stehen.

Nahazu jede Kultur hat, wie bereits angesprochen, ihren Sintflutmythos. Die Wahrheit ist allerdings viel schrecklicher, denn es handelt sich nicht um einen Mythos, sondern um eine reale Darstellung der Geschehnisse dieser Katastrophe, die beinahe zur Auslöschung nicht nur der Älteren sondern auch der gesamten Menschheit geführt hätte.

Die Älteren flohen und brachten den letzten Überlebenden der Menschheit die Zivilisation.

Diese Katastrophe nennen wir heute Eiszeit. Sie begann um etwa 110000 vor Christus.

Auf dem Höhepunkt der Eiszeit, um etwa 12000 vor Christus, war nahezu die gesamte Erde mit Eis und Schnee bedeckt. Dann, innerhalb der nächsten 5000 Jahre schmolz das Eis plötzlich wieder welches zuvor 100000 Jahre lang gewachsen war. Manche sagen diese Schmelze dauerte nur Jahrzehnte.

Unvorstellbare Massensterben waren die folge.

Längerfristig wurden die Bedingungen besser, doch die größte aller Katastrophen stand noch bevor.

Die vorangegangenen Tsunamis, Vulkanausbrüche und Erdbeben waren nichts im vergleich dazu, was noch folgen sollte.

Warum liegt das Paradis der Zoroaster also unter einer Eisdecke und warum frohren die Mammuts und andere Kreaturen so unglaublich schnell ein?

Das Eis schmolz. Diese Schmelze muß so gewaltig gewesen sein, dass selbst der Himalaya unter Wasser begraben gewesen sein könnte. Europa wurde mehrmals komplett überflutet.

Wie kam es dazu?

Wenn sich über einen Zeitraum von 26000 Jahren die Umlaufbahn der Erde um die Sonne ändert, verändert sich auch die Intensität der Sonneneinstrahlung. Dies führte zu der gigantischen Schmelze des Eises an den Polen.

Die Kåtåstrophe

Hapgood´s Theorie von der Verschiebung der Erdkruste
Hapgood´s Theorie besagt, dass sich die Antarktis einst viel weiter nördlich befunden haben muß, durch eine verschiebung der Erdkruste jedoch ans südliche Ende der Erde rutschte.

Je mehr Eis schmolz, deste mehr verlagerte sich das Gewicht der Erdoberfläche. Die Antarktis versank unter Tonnen von uraltem Eis ebenso wie das Paradis der Zoroaster.

Nicht ein oder zwei Kontinente verschoben sich sondern die komplette Oberfläche der Erde.

Die Älteren, Osiris, Viracocha, Oannes und andere flohen in alle Teile der Welt. Dort versuchten sie ihre Zivilisation wiederzuerichten und als Warnung verschlüsselten sie in uralten Mythen und Bauwerken die Zahlen die auf diese Katastrophe hinweisen.

Gizeh war einer der ersten Orte den sie erreichten. Bereits frei von Wasser und fruchtbar. Dort errichteten sie ihre Zivilisation erneut.

DIE PYRAMIDEN UND DAS CHRISTENTUM

Die große Pyramide von Gizeh

Jede ihrer Seiten hat am Boden eine Länge von 755 Fuß, der gesamte Umfang der Pyramide beträgt also 3020 Fuß und ihre Höhe beträgt 480,5 Fuß oder 275 ägyptische Ellen.

755 entspricht dem Zahlenwert von α Petros (der Fels)

Jesus sagt, sein Jünger Petrus sei der Fels auf dem er seine Kirche bauen wolle.
Er meinte damit das alte Wissen der Ägypter welche wiederum ihr Wissen durch die Älteren der Antarktis erhielten.
Dies wird bis zum heutigen Tage mißverstanden.

Was wir über die Spitze der Pyramide wissen.

Ohne ihre Spitze schrumpft die Pyramide auf eine Höhe von 275 ägyptischen Ellen. Dies entspricht einer Zahl von 5 Großellen da eine Großelle 55 ägyptische Ellen umfasst.

5 ist die Zahl. Der Eingang der Pyramide befindet sich auf der 55 Stufe.

Die Spitze der Pyramiden mißt genau 5 ägyptische Ellen.

Diese Spitze hat wiederum eine Spitze und diese war genau 5 Kubikzoll groß.

An dessen Spitze ist das "Senfkorn" befestigt. Auf griechisch kikos sinapeos, in der Gematrie der Zahlwert 1746.

Ein Kreis mit dem Umfang 1746 hat den Durchmesser 555.

Es ist die Summe der Sonne (666) und des Mondes (1080)

Anhang I

Die Lage der Erdoberfläche wird durch die Gewichtsverteilung bestimmt die auf ihr lastet.

Diese Verteilung ist nicht gleichmäßig verteilt.

Auf der Antarktis liegt eine Kilometerdicke Eisschicht die durch ihr Gewicht maßgeblich dazu beiträgt die Erdoberfläche stationär zu halten.

Dadurch und durch das Eis am Nordpol werden auch die Zentrifugalkräfte ausgeglichen.

Dies war das Wissen der Älteren und durch die Analyse der Mythen und Bauwerke dieser Welt kann man sagen, sofern man dies möchte, es gab diese Älteren wirklich.

Wer sie waren und was sie wußten bleibt unbeantwortet.

Sie sind die Flüchtlinge aus der Antarktis. Die Zeugen der großen Katastrophe und die Lehrer der Jüngeren Völker.

Ob man an sie glauben möchte oder nicht so sollte man sich doch einen Augenblick Zeit gönnen um an jene Tage zurückzudenken an denen die Menschheit kurz vor ihrer Auslöschung stand.

Diese Tage gehören nun der Vergangenheit an doch die Älteren werden in den Mythen, Legenden und Bauwerken der Jüngeren weiterleben. Nun liegt es an ihnen, das Schicksal dieser Erde zu formen.